



LESERBRIEFE

Geld kam doch

Zu einem Probenlager der Musikschule Bitterfeld

Das diesjährige Probenlager der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ fand im Kiez Friedrichsee (Foto) statt. Lange schien es, als müsste das Wochenende in diesem Jahr aus Geldmangel ausfallen. Dann stellte die Stadt Bitterfeld-Wolfen Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ bereit. Jetzt musste nur noch kurzfristig ein Veranstaltungsort gefunden werden, der genügend Probenräume und Betten für alle Teilnehmer hatte. Schließlich wollten 40 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 19 Jahren, drei erwachsene Musikschüler, sechs Lehrkräfte und zwei Betreuerinnen übernachten, essen und proben. Im Kiez Friedrichsee inmitten der Dübener Heide trafen die Organisatoren auf die erhofften Bedingungen und wurden sich mit dem Betreiber einig.

Unter dem Motto „Europa“ haben die Musikschülerinnen und Musikschüler mit ihren Lehrenden ein tolles Programm eingeübt. Eine Europafahne rückte in den Mittelpunkt und wurde mit Musikstücken aus europäischen Ländern ausgestattet, die zum Repertoire der Musizierenden gehören. Bei der Abschlussveranstaltung führten die Mitwirkenden dann ihr Europa-programm vor. Im Publikum saßen vor allem Eltern, Großeltern und Freunde, die sich ebenso stolz wie begeistert zeigten. Das Programm bestand aus Ensemblestücken in verschiedenen Besetzungen mit Streichern, Bläsern, Akkordeon und dem Jugendchor. Zum Abschluss erklang die Europahymne „Ode an die Freu-

de“. Mitwirkende waren der Chor unter Leitung von Monika Trutt, das Musikschulorchester unter Leitung von Sven Uber, das Querflötenensemble unter Leitung von Dr. Cornelia Toasperm und zwei Tanzensembles, angeleitet von der Choreographin Andrea Lönneker. Natürlich blieb sogar Zeit, um das Außengelände des Kiezes für Spaß und Spiel und zum Erholen zu nutzen. Die nächsten größeren Musikschulkonzerte finden am 1. Dezember um 17.00 Uhr im Christophorushaus Wolfen und am 9. Dezember um 17.00 Uhr im Kulturhaus Wolfen statt.

Katrin Heidelberger, Bitterfeld



Kinder und Jugendliche der Musikschule im Kiez Friedrichsee FOTO: PRIVAT

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.